**Majorzwahl: Amtsperiode $$$$-$$$$**

**Formular zur Einreichung von Wahlvorschlägen**

**Gemeinde**: ...................................................................................................................................................................

**Zu wählende Behörde:**

**Partei:** .......................................................................................................................................................................... **Kürzel:**

**Angaben der/des Verantwortlichen für den Wahlvorschlag und Stv. (Name, Vorname, Adresse, Ort, Tel., E-Mail):**

**Verantwortliche/r:** .................................................................................................................................................................................................................

**Stellvertreter/in:** ..................................................................................................................................................................................................................

**Bemerkungen:** ..................................................................................................................................................................................................................

|  |  |
| --- | --- |
| **Bitte beachten Sie:** 1. Bitte erfassen Sie die Daten der Kandidaten/innen im **«Formular Wahlvorschlag**» mit dem PC oder in Blockschrift.  | **E I N G A N G****Gemeindeverwaltung****Datum / Uhrzeit** |
|  2. Achten Sie bitte auf die richtige Schreibweise der Personalien (Umlaute, Bindestriche etc.) **gemäss Familienregistereintrag**. |
|  3. Die Kandidatur ist von den Kandidaten/innen **unterschriftlich** zu bestätigen. |
|  4. Lassen Sie die Kandidatur von **mindestens 15 Stimmberechtigten[[1]](#footnote-1) mittels «Formular Unterschriftenliste**» **unterschriftlich** bestätigen. |
|  5. Wahlvorschläge gelten als **rechtzeitig** eingegangen, wenn sie am **62. Tag** vor dem Wahltag (immer ein Montag) per Post eingetroffen oder **bis 12.00 Uhr** gegen Empfangsbestätigung auf der **Gemeindeverwaltung** abgegeben worden sind. |

1. In Gemeinden mit weniger als 500 Stimmberechtigten genügen 10 Unterschriften (§ 33a Abs. 2 Gesetz über die politischen Rechte, SGS 120). [↑](#footnote-ref-1)